

# Adi Shankaracharya

Adi Shankaracharya war ein Siddha Meister vermutlich aus dem achten Jahrhundert, der die Lehren des Advaita Vedanta, einer Philosophie, die den Akzent auf das Einssein der individuellen Seele mit Gott setzt, in Worte fasste und in ganz Indien verbreitete.

Gurumayi Chidvilasananda und Baba Muktananda haben bei zahlreichen Gelegenheiten die Aufmerksamkeit der Suchenden auf Shankaracharyas Lehren gelenkt, in denen zentrale Konzepte der Philosophie des Siddha Yoga Weges erläutert werden. Shankaracharya legt in seinen schriftlichen Werken das ewige Wesen des höchsten Selbst und die Bedeutung des Gurus für die *sadhana* von Suchenden dar. Er schreibt auch darüber, wie wichtig es ist, spirituelle Übungen wie Meditation, *Mantrajapa* und Kontemplation als Weg zum Erlangen der Befreiung zu verrichten.

Shankaracharya wird die Gründung von vier Klöstern in Indien – eines in jeder der Himmelsrichtungen – und die Schaffung von zehn verschiedenen Orden von *sannyasins*, Mönchen, zugeschrieben. Einer davon ist der Sarasvati-Orden, in den Baba, Gurumayi und alle Siddha Yoga Swamis eingeweiht wurden.

